

Van Amersfoort bildet erste Startreihe

Teamchef Frits van Amersfoort hat wieder ein gutes Händchen für seine Fahrerwahl bewiesen. Der Niederländer hat bereits zwei Formel-3-Meister hervorgebracht (1998 Bas Leinders, 2007 Carlo van Dam): Jetzt bilden seine beiden Piloten die ersten Startreihe: der Belgier Laurens Vanthoor sicherte sich die Pole-Position im ersten Qualifying der Saison 2009 in der Motorsport Arena Oschersleben. Neben ihm startet morgen Nachmittag sein Teamkollege Stef Dusseldorp (beide Dallara F307 Volkswagen). Der niederländische Rookie hatte schon bei den Tests in den vergangenen Tagen auf sich aufmerksam gemacht. Startplatz drei geht an den Brasilianer Rafael Suzuki (Dallara F307 Volkswagen) aus dem Team Performance Racing. Ihm fehlten nur 0,059 Sekunden auf Dusseldorp.

Eine tolle Leistung zeigte auch die schnelle Dame Rahel Frey (Dallara F307 Mercedes), die sich die vierte Startposition sicherte. Die Schweizerin hatte zu Beginn des Zeittrainings noch für Herzklopfen bei ihrem Team Jo Zeller Racing gesorgt, als sie nach einem Dreher in der Boxeneinfahrt stehenblieb. Zum Glück sprang ihr Motor wieder an und Frey gelang schnell der Sprung an die Spitze. Die dritte Startreihe bilden der Österreicher Marco Oberhauser, der kurz vor Trainingsschluss von der Strecke flog und der beste Deutsche Markus Pommer (beide Dallara F307 Mercedes). Damit sind auf den ersten sechs Plätzen sechs verschiedene Nationen vertreten.

Großes Pech hatte der Österreicher Bernd Herndlhofer (Dallara F307 Mercedes). Sein Bolide hatte im freien Training einen Getriebeschaden erlitten. Sein Team HS Technik Motorsport versuchte den Schaden zu beheben und schickte Herndlhofer wenige Minuten vor Ende des Qualifyings auf die Strecke. Doch der Österreicher kehrte nach einer Runde wieder in die Box zurück und wird das Rennen morgen von ganz hinten angehen müssen.

Schnellster der ATS Formel-3-Trophy war der Finne Mika Vähämäki (Dallara F304 Opel) vor dem Russen Sergey Chukanov (Artech F24 Opel). Drittschnellster war der Deutsche Francesco Lopez (Dallara F304 Opel)

Laurens Vanthoor:

Das war es, wofür wir den ganzen Winter gearbeitet haben. Es war kein sehr gutes Qualifying, da ich nur zwei schnelle Runden fahren konnte. Ansonsten musste ich auf Flaggen und den Verkehr achten. In meiner schnellsten Runde wäre noch mehr drin gewesen, aber wir stehen auf der Pole und sollten uns nicht beschweren. Etwas anderes als ein Sieg kommt für mich morgen nicht in Frage.

Stef Dusseldorp:

Das war mein erstes Formel-3-Qualifying und es war eine spannende halbe Stunde. Am Anfang war noch etwas Öl auf der Strecke, aber nach den ersten Runden wurde der Grip immer besser. Leider musste ich in meiner schnellsten Runde wegen gelben Flaggen abbremsen, aber der zweite Platz ist auch okay. Morgen will ich das Rennen in den Top drei beenden, sonst bin ich nicht gut gefahren.

Rafael Suzuki:

Wir haben versucht im freien Training unser Fahrzeug zu verbessern, aber es ist uns noch nicht so ganz gelungen. Laurens zu schlagen war unmöglich, Platz zwei wäre schon drin gewesen. Vor dem ersten Rennen weiß man nie, wo man genau steht. Ich versuche morgen einen guten Start hinzulegen und dann sehe ich, was passiert.